



Schulinternes Curriculum für das Fach

Musik

Sekundarstufe I

ANNE-FRANK-GYMNASIUM

der Stadt Halver für die Sekundarstufen I und II

Halver, den 1. September 2022



Inhaltsverzeichnis

1. Das AFG-Konzept des differenzierten Musikunterrichts in der Sekundarstufe I	3
2. Stoffverteilungsplan Jahrgangstufen 5 – 6	5
2.1. Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5	5
2.2. Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 6	7
2.3. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5	11
2.4. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 6	14
2.5. Inhaltsbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufen 5 – 6	20
2.6. Übersicht der musiktheoretischen Inhalte innerhalb der Unterrichtsvorhaben.....	21
2.7. Übersicht der übergeordneten Kompetenzerwartungen	23
3. Stoffverteilungsplan Jahrgangsstufe 7	24
3.1. Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7	24
3.2. Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 8	26
3.3. Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9	28
3.4. Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10	30
3.5. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7	32
3.6. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 8	35
3.7. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9	38
3.8. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10	41
3.9. Inhaltsbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufen 7 – 10	44
3.10. Übersicht der übergeordneten Kompetenzerwartungen	45
4. Leistungsbewertung	47
5. Lehr- und Lernmittel	48

1. Das AFG-Konzept des differenzierten Musikunterrichts in der Sekundarstufe I

Seit vielen Jahren ist die gut funktionierende Chorarbeit eines der Aushängeschilder des Anne-Frank-Gymnasiums Halver, dessen kultureller Schwerpunkt mit den drei Säulen Tanz, Theater und Chor besonders ausgeprägt ist.

Das Ziel der Chorarbeit am AFG ist es, die musische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen durch die Freude am gemeinsamen Singen sowie durch professionelle stimmliche Schulung und Hörerziehung und die Vermittlung eines Zugangs zu stilistisch vielfältiger Chorliteratur der abendländischen Musikgeschichte vergangener und gegenwärtiger Tage zu fördern. Damit wird den Erkenntnissen der Lernpsychologen und Neurobiologen Rechnung getragen, dass Musizieren für den jungen Menschen nicht nur ein Grundbedürfnis, sondern zugleich eine Schlüsselerfahrung mit enormem erzieherischem Potential ist. Singen beeinflusst nicht nur die körperliche und seelische Gesundheit des Menschen überaus positiv, sondern steigert auch die Leistungs- und Lernfähigkeit junger Menschen, wie Soziologen unlängst herausgefunden haben.

Um allen interessierten Schülerinnen und Schülern des AFG die Teilnahme an dieser Form der musikpraktischen Grundausbildung zu ermöglichen, wird der differenzierte Musikunterricht seit dem Schuljahr 2012/2013 für alle Klassen der Jahrgangsstufen 6 und 7 sowie seit dem Schuljahr 2021/22 (Umstellung auf G9) auch für die Klassen der Jahrgangsstufe 8 angeboten. Die Schüler entscheiden selbst, ob sie am stärker musikpraktisch ausgerichteten Chorprofil oder am konventionellen Musikunterricht teilnehmen möchten.

Die im AFG-Schulprogramm detailliert erläuterte Einrichtung der Chorprofile hat entscheidenden Einfluss auf den Musikunterricht.

In der Jahrgangsstufe 5 stellt die Grundmusikalisierung aller Schülerinnen und Schüler das bedeutendste Ziel des Musikunterrichts dar. Durch die Vermittlung von Grundlagen der Stimmbildung setzen sich alle Schülerinnen und Schüler mit ihrem köpereigenen Instrument auseinander. Die Anwendung der Methode der relativen Solmisation in Verbindung mit sich unmittelbar daraus ergebenden Formen der Hörerziehung schafft ein erstes Bewusstsein für tonale Figuren und Räume. Die Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit musiktheoretischen Phänomenen ergibt sich unmittelbar aus der musikpraktischen Anwendung. Im schulinternen Curriculum des AFG für die Jahrgangsstufe 5 sind diese Aspekte der Grundmusikalisierung in die vorgesehenen Unterrichtsvorhaben integriert.

In den Jahrgangsstufen 6, 7 und 8 findet der differenzierte Musikunterricht statt. Auf der Grundlage ihrer in der Jahrgangsstufe 5 gewonnenen Erfahrungen können sich die Schüler zwischen konventionellem Musikunterricht oder dem stärker musikpraktisch ausgerichteten Chorprofil entscheiden. Dies hat zur Folge, dass die für diese Jahrgangsstufen vorgesehenen Unterrichtsvorhaben in unterschiedlicher Intensität durchgeführt werden. Während im traditionellen Musikunterricht die in den vorgesehenen Unterrichtsvorhaben angegebenen Wochenstunden voll ausgeschöpft werden können, stehen im Chorprofil weniger Stunden für die Durchführung dieser für alle Schüler und Schülerinnen verbindlichen Unterrichtsinhalte zur Verfügung.

Der inhaltliche Schwerpunkt des handlungsorientierten Unterrichtsmodells *Chorprofil*, das sich konzeptionell am in den letzten Jahren entwickelten Singklassenkonzept anlehnt, geht weit über das an vielen Schulen übliche gelegentliche Singen schlichter Lieder hinaus und liegt vielmehr im professionell angeleiteten Singen mittels einer intensiven Stimmbildung und Hörerziehung sowie in der gemeinschaftlichen, teils auch jahrgangsstufenübergreifenden Erarbeitung mehrstimmiger Chorwerke aus verschiedenen Stilen und Epochen, die in Form von Auftritten und Konzerten sowohl innerhalb als auch außerhalb der schulischen Öffentlichkeit

zur Aufführung gebracht werden. Damit passt sich das Chorprofil perfekt in das gegenwärtige pädagogische Konzept der Mittelstufe des AFG ein, in dem die Entwicklung sozialer Kompetenzen → gemeinschaftliche Erarbeitung mehrstimmiger Chorwerke und die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung → Ergebnispräsentationen in der Öffentlichkeit als zentrale Aspekte verankert sind.

Auch der jüngst erhobenen Forderung nach sprachsensiblen Unterricht wird das Chorprofil in besonderem Maße gerecht. Denn anders als in den meisten anderen Unterrichtsfächern steht neben der semantischen und syntaktischen Ebene gerade im Chorprofil auch die phonetische Ebene von Sprache im Vordergrund. Dies bezieht insbesondere auch den Bereich der Fremdsprachen mit ein. Zudem finden die Formulierungen der größtenteils literarisch hochstehenden Texte von Chorwerken durch die repetitive Aneignung Eingang in den Sprachsatz der Schülerinnen und Schüler.

In unmittelbarer Anknüpfung an die Chorprofile der Jahrgangsstufen 6, 7 und 8 haben die Schülerinnen und Schüler seit dem Schuljahr 2012/2013 die Möglichkeit, das Chorprofil im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts zu belegen, das seit 2022 in den Jahrgangsstufen 9 und 10 stattfindet. Hier macht das Anne-Frank-Gymnasium Halver von der im § 17, Abs. 3 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-S I) genannten Möglichkeit Gebrauch, in der Schulen mit einem künstlerischen Profil die Möglichkeit eingeräumt wird, neben dem verbindlichen Angebot einer dritten Fremdsprache und möglichen Unterrichtsangeboten im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen und im gesellschaftswissenschaftlich-wirtschaftlichen Lernbereich auch die Einrichtung von Fächern oder Fächerkombinationen im künstlerisch-musischen Lernbereich anzubieten. Der Stoffverteilungsplan des WP-Unterrichts der Jahrgangsstufen 9 und 10, der sich an den seit 2019 geltenden Kernlehrplan für den Wahlpflichtunterricht im Fach Musik orientiert, findet sich im schulinternen Curriculum für den Wahlpflichtbereich Chorprofil der Sekundarstufe I.

Stoffverteilungsplan Jahrgangsstufen 5 - 6

2.1. Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5

Jahrgangsstufe 5	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1:</i></p> <p>Thema:</p> <p>Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema „Gemeinschaft“ musizieren und beschreiben</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen, • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein. <p>Inhaltsfeld:</p>  <p style="margin-left: 20px;">Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.2:</i></p> <p>Thema:</p> <p>Eine musikalische Landkarte: Musik von W.A. Mozart untersuchen, dokumentieren und musizieren</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen, • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung. <p>Inhaltsfeld:</p>  <p style="margin-left: 20px;">Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik und biografische Einflüsse <p>Zeitbedarf: 8 Stunden</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.3:</i></p> <p>Thema:</p> <p>„Jeder braucht Musik“ – Aber wozu? Musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten untersuchen</p>	

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik



Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum

Zeitbedarf: 10 Stunden

Summe Jgst. 5: 30 Stunden

2.2. Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 6

Jahrgangsstufe 6.1	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.1:</i></p> <p>Thema:</p> <p>Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten – Gaukler und ihre Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, • stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache. <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter <p>Zeitbedarf: 10 Stunden</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.2:</i></p> <p>Thema: Programmmusik: Untersuchung unterschiedlicher Funktionen von Musik</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen. • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache. <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben 6.3:

Thema: Tänze aus unterschiedlichen Zeiten: Beispiele unterschiedlicher Tanzformen analysieren und einstudieren

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:
Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Inhaltsfeld:



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

Zeitbedarf: 10 Std.

Summe Jgst. 6.1: 30 Std.

Jahrgangsstufe 6.2

Unterrichtsvorhaben 6.4:

Thema: Musik in ihrem geschichtlichen und kulturellen Kontext: Musikerbiografien als Beispiel für Denken und Fühlen in unterschiedlichen Epochen und Kulturen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:
Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.
- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen,
- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

Inhaltsfeld:



Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: höfische Musik im Barock
- Musik und biografische Einflüsse

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.5:

Thema:

Musik bewegt sich und spricht: Klanggeschichten beschreiben und nachgestalten

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:
Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

Inhaltsfeld:



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern

Zeitbedarf: 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.6:

Thema: Eine Liebesgeschichte auf der Opernbühne: Ausschnitte einer Oper untersuchen und musizieren.

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.
- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik








Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater








Zeitbedarf: 12 Std.








Summe Jgst. 6.2: 34 Std.

2.3. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5-6 – Jahrgangsstufe 5, 1. Halbjahr








UV 5.1. Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema „Gemeinschaft“ musizieren und beschreiben		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> o Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stimmbildung: Haltung, Atmung, Zwerchfellaktivierung, Stimmgebung, saubere Intonation • Einstieg in die relative Solmisation bis hin zur Durtonleiter • Singen einfacher Intervallschritte (Solmisation auf Zuruf) • Hören einfacher Intervallschritte • Gemeinsames Singen, auch mehrstimmig (Kanons) • Lieder und ihre Anlässe: Weihnachten, religiöse und private Feste und Feiern, Fußball, ... • Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon...) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> o Tonhöhe o Melodieformeln (z.B. Wellen-, Bogenmelodik) • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> o Taktarten und Notenwerte o Rhythmische Muster o Möglichkeiten der Artikulation (legato und staccato) • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> o Reihungsformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und mehrstimmiges Singen im Klassenverband / in Gruppen / Kleingruppen / einzeln • Singen von solmisierten Tonleitern im Klassenverband / in Gruppen / Kleingruppen / einzeln (auch in Abschnitten) <p>Möglichkeiten des sprachsensiblen Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Artikulations-Training und Aussprache-Regeln (beim Singen) • Wortlisten musikalischer Fachbegriffe • Lückentexte (z.B. im Bereich der Ordnungssysteme) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Solistisches Singen einzelner Töne 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen: Gute-Laune-Kanons, Weihnachtslieder, Gospels, Nationalhymnen, Fangesänge ... <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg / Vorbereitung auf die Teilnahme am Chorprofil (s. Schulprogramm) • Ggf. Präsentation von Ergebnissen in der schulischen und außerschulischen Öffentlichkeit in Form der Mitwirkung beim „Tag der offenen Tür“, „Kennenlern-Nachmittag, AFG-Adventskonzert, AFG-Sommerkonzert...“ <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Anhang








Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5-6 – Jahrgangsstufe 5, 2. Halbjahr


UV 5.2 Eine musikalische Landkarte: Musik von W.A. Mozart untersuchen, dokumentieren und musizieren		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Entwicklungen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> o Musik und biografische Einflüsse 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • biografische Stationen (Leben im 18. Jahrhundert, familiäre Umgebung, „Das Wunderkind“, Mozarts Reisen) • Die Stilisierung der „Janitscharenmusik“ • Exotik und Zauberei in der Musik • Gattungen und ihre Bezeichnungen: Sonate, Sinfonie, Streichquartett, Gattungen und Elemente der Oper (Opera seria / buffa, Singspiel, Ouvertüre, Rezitativ, Arie, Stimmlagen...) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> o Syllabisch und melismatisch • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> o Rhythmische Muster und Formeln o Rhythmische Proportionen • Klangfarbe <ul style="list-style-type: none"> o Stimmlagen und -charaktere o Klassisches Symphonieorchester • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> o Formmuster: Ouvertüre, Rezitativ und Arie <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Lernstationen • Singen • Mitspielsatz • Szenisches Spiel (Nachgestalten von Opernszenen) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menuett KV1 • Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“ • Auszüge aus „Bastien und Bastienne“ und „Die Zauberflöte“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationen lernen • Ggf. jahrgangsstufenübergreifende öffentliche szenisch/musikalische Aufführung von Elementen z.B. aus „Die Zauberflöte“ (vereinfachte Fassung für Kinderchöre) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Anhang

UV 5.3 „Jeder braucht Musik“ – Aber wozu? Musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten untersuchen		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Verwendungen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> ○ Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Rezeption </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen. <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Produktion </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum. <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Reflexion </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörgewohnheiten und musikalische Vorlieben • Das kulturelle Angebot im unmittelbaren Umfeld • Funktionen von Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik <ul style="list-style-type: none"> ○ Dynamische Abstufungen • Klangfarbe <ul style="list-style-type: none"> ○ Tonhöhe und Klanglage (z.B. Stimmregister), Synthetische Klangfarben <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörtagebuch • Hörprotokoll • Singen • Kurzreferate <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikauswahl der Schülerinnen und Schüler • Handy-Klingeltöne, Werbejingles • Kaufhaus- / Werbemusik • Veranstaltungskalender, Konzertprogramme <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Anhang

2.4. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5-6 Jahrgangsstufe 6, 1. Halbjahr

<p>UV 6.1 Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten – Gaukler und ihre Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz</p>		
<p>Inhaltlicher Schwerpunkt</p>		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>○ Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter</p>	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache mittelalterliche Lieder, • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs. <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, • ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein. 	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltliches Musikleben im Mittelalter, vorstellbar in Bilddokumenten und Erzählungen; Leben und soziale Rolle der Musikanten, Spielleute, Vaganten • Die Funktionen der Musik im sozialen Alltagsleben: Musik zum Fest/Tanz, zur Begleitung von Geschichten-Erzählungen, zur Verstärkung von Attraktionen auf Versammlungen, zur Aufmerksamkeit-Erzeugung auf dem Marktplatz • Möglichkeiten der Musik beim Einsatz von Geschichten-erzählen, Nachrichten verbreiten: Aufmerksamkeit schaffen in Eröffnungsmusik zu Beginn, Formgebung durch Strophe – Refrain, Refrain als Betonung einer zentralen Aussage, beim melodramatischen Textvortrag Musik als atmosphärischer Background, Betonung besonderer Text-Passagen durch Akzente, Lautmalerei... <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus; Taktordnungen: Takt, Rhythmische Pattern • Melodik: Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung; Intervalle der Stammtöne • Dynamik, Artikulation: Vortragsarten: legato, staccato • Klangfarbe, Sound: Instrumente • Formaspekte: Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast; Formelemente: Strophe, Refrain, Formtypen: ABA-Form • Notation: Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern; Violin-schlüssel: Stammtöne <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komposition / Improvisation 4taktiger Melodien • Kreative Gestaltung im Team (siehe Projekt) • Musikalische Gestaltung von Textvortrag • Recherche zu historischen Fakten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungen • Schriftliche Übungen: Wissen Aufführungspraxis im Mittelalter, Komposition von 4-taktigen Melodien 	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Anlehnung an Überlieferungen der alljährlichen Treffen der "Fahrenden Musikanten", die sog. „Pfeifertage“ im Elsass, bei denen Erfahrungsaustausch gepflegt, ökonomische Belange und Streitigkeiten geklärt und musikalische Anregung gegeben wurden, wird eine ähnliche Veranstaltung, ein „Pfeifertag im Musikraum“, vorbereitet und durchgeführt. Dazu wird Recherche durchgeführt zum Leben der Spielleute im Mittelalter, zur Musizierpraxis, zur Rolle der Musik im Leben der Menschen. Es werden Gruppen zu 4-5 Personen gebildet, die ihren Auftritt auf dem „Pfeifertag“ vorbereiten, üben und sich dann dem Wettbewerb stellen. Grundlage für alle sind Übungen im Vorfeld der Projektarbeit mit Anleitungen zum Improvisieren und Komponieren einfacher Melodien im Fünftonraum mit Bordun-Begleitung und melodramatischem Vortrag von Geschichten mit Refrain, der sowohl textlich wie auch melodios selbst ausgedacht werden soll. Es bietet sich an, das Unterrichtsvorhaben mit dem Geschichtsunterricht zu koordinieren. <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsritual. ca. 3 Minuten Hören von weltlicher Musik des Mittelalters, Gregorianischer Choral, Chormusik der Ars Nova/Antiqua, Musik der Minnesänger <p>Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben musikalischer Strukturen mit Nutzung der Hilfsmaterialien (mit Übersicht der Fachbegriffe der Parameter) • Volkstümliche Tanzarten und deren Merkmale: Reigentänze, Esstänze, ... <p>Als Vorbereitung der selbstständigen Teamarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositions-/Improvisationsübungen im Stil der Musik der Spielleute, Klassenmusizieren von Mitspiel-sätzen, Singen mittelalterlicher Lieder: siehe Liederbücher. <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte über Spielleute im Mittelalter • Arbeits- und Übungsblätter zur Komposition 4taktiger Melodien • Bild-/Text-Dokumente

UV 6.2 Programmmusik: Untersuchung unterschiedlicher Funktionen von Musik		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> ○ Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">   Rezeption </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte. <div style="margin-bottom: 10px;">   Produktion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, <div style="margin-bottom: 10px;">   Reflexion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmmusik • Stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten • Gestaltung einer Bildvertonung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik <ul style="list-style-type: none"> ○ Taktarten ○ Rhythmische Muster • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Tonleiterordnung • Dynamik, Artikulation <ul style="list-style-type: none"> ○ Artikulation: legato, staccato, portato • Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> ○ Motiv und Motivvariante ○ Metrisch-periodische Gliederung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Umgang mit Notentexten • Umgang mit Instrumenten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe • Präsentation der Vertonung eines Bildes 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Smetana: „Mein Vaterland“ • Grieg: „Peer Gynt“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Anhang

UV 6.3 Tänze aus unterschiedlichen Zeiten: Beispiele unterschiedlicher Tanzformen analysieren und einstudieren		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik		<ul style="list-style-type: none"> o Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="188 491 264 571"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Gattungen: einfache Formen der Instrumentalmusik, z.B. Rondo, Variation, Menuett <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik <ul style="list-style-type: none"> o Taktarten o Rhythmische Muster • Klangfarbe <ul style="list-style-type: none"> o Artikulation: legato, staccato, portato • Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> o Thema und Variation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Umgang mit Notentexten • Praktische Erprobung von Bewegungsfolgen / Schrittkombinationen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung und Präsentation einer einfachen Tanzchoreographie 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menuette und Rondos von Haydn und Mozart <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindendes Arbeiten mit Sport/Tanz <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Anhang
<div data-bbox="188 719 264 799"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik. 		
<div data-bbox="188 943 264 1023"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik. 		

2.4. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5-6 Jahrgangsstufe 6, 2. Halbjahr

UV 6.4 Musik in ihrem geschichtlichen und kulturellen Kontext: Musikerbiografien als Beispiel für Denken und Fühlen in unterschiedlichen Epochen und Kulturen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: höfische Musik im Barock
- Musik und biografische Einflüsse

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="183 560 264 639"></div> <div data-bbox="271 560 351 639"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock, • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten. <div data-bbox="183 887 264 967"></div> <div data-bbox="271 887 351 967"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs. <div data-bbox="183 1158 264 1238"></div> <div data-bbox="271 1158 351 1238"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock, • ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein, • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in biographischen Zusammenhängen als Beispiel für unterschiedliche Epochen und Kulturen • Musikerbiographien <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik <ul style="list-style-type: none"> ○ Melodische Muster • Klangfarbe <ul style="list-style-type: none"> ○ Typische Klangmuster der Epoche • Harmonik <ul style="list-style-type: none"> ○ Intervalle, Dreiklänge <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Rechercheaufträge • Stationenlernen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate / Präsentationen • Portfolio 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bach, der Kirchenmusiker • Beethoven, der Star der Klassik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindende Zusammenarbeit mit Geschichte • Einbeziehung neuer Medien zur Recherche und Präsentation <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Anhang

UV 6.5 Musik bewegt sich und spricht: Klanggeschichten beschreiben und nachgestalten








Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="183 502 264 579"> </div> <div data-bbox="271 502 351 579"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte. <div data-bbox="183 783 264 860"> </div> <div data-bbox="271 783 351 860"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung • außermusikalischer Inhalte, entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte • zur Darstellung außermusikalischer Inhalte. <div data-bbox="183 1090 264 1166"> </div> <div data-bbox="271 1090 351 1166"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten • Musikalische Bewegungsgesten: Laufen, Schreiten, Kriechen... / Beschleunigung, Verlangsamung, Stillstand • Klangliche Entwicklungen und Kontraste • Spielszenen zur Musik planen, einstudieren, präsentieren und reflektieren <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> o melodische Grundformen als Grundlagen der Tonhöhenordnung (Tonschritt, -sprung, -wiederholung) • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> o Tempo (auch: Tempobezeichnungen) und Metrum • Dynamik: <ul style="list-style-type: none"> o Dynamische Abstufungen • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> o Gliederung durch Wiederholung von Formteilen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen • Hörprotokoll • Bewegen zur Musik • Benennung von Stimmungen / Kontrasten in der Musik • Entwerfen von Spielszenen zur Musik <p>Möglichkeiten des sprachsensiblen Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld (musikalische Stimmungen) • Ideennetz (Gestaltungsaufgabe) • Satzmuster (schriftliche Erläuterung v. Gestaltungsaufgaben) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus „Karneval der Tiere“ • Songs aus dem „Dschungelbuch“ • Haydn: „Nun öffnet sich der Erde Schoß“ aus der „Schöpfung“ • Schumann: „Fürchtenmachen“ aus: Kinderszenen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst (Bewegungsbilder) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Anhang

UV 6.6 Eine Liebesgeschichte auf der Opernbühne: Ausschnitte einer Oper untersuchen und musizieren.		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Verwendungen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater. </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt einer Oper und Personenkonstellation • Grundfragen einer Operninszenierung: Regie, Bühne, Ausstattung • Handlungsentwicklung durch musikalische Formen: Ouvertüre, Rezitativ, Arie, Ensemble • Musikalische Mittel der Wahrnehmungssteuerung: Stimmlage, Vorspiel, Da Capo, Instrumentalbegleitung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Harmonik <ul style="list-style-type: none"> ○ Dreiklangsbildung, Kadenz • Rhythmik <ul style="list-style-type: none"> ○ Takt, Metrum • Formmerkmale <ul style="list-style-type: none"> ○ Rhythmische und melodische Motive ○ Da-Capo-Form <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • singen • Umgang mit Notentexten • Mitspielsätze / Klassenmusizieren • Rechercheaufträge • Szenisches Spiel <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate / Präsentationen • Hörquiz 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mozart: „Die Entführung aus dem Serail“ (Auszüge) • Mozart: „Die Zauberflöte“ (Auszüge) • Humperdinck: „Hänsel und Gretel“ (Auszüge) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten: Theater- /bzw. Opernhaus, ggf. Führung durch Bühnen und Werkstätten • Portraits verschiedener Berufsgruppen am Theater • Ggf. gemeinsamer Besuch einer Operaufführung <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Anhang

2.5. Inhaltsfeldbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben 5-6



I Bedeutungen



II Entwicklungen



III Verwendungen

5	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen <p>UV 5.1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und biografische Einflüsse <p>UV 5.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum <p>UV 5.3</p>
6.1	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern <p>UV 6.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter <p>UV 6.1</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze <p>UV 6.3</p>		
6.2	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern <p>UV 6.5</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: höfische Musik im Barock • Musik und biografische Einflüsse <p>UV 6.4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater <p>UV 6.6</p>

2.6. Übersicht der musiktheoretischen Inhalte innerhalb der Unterrichtsvorhaben

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter

Melodik	
Grundlagen der Tonhöhenordnung: <ul style="list-style-type: none"> • Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung) • Tonhöhenordnung: Halb- und Ganztonschritte • Tonleiterordnung 	→ UV 5.1, UV 6.1, UV 6.5 → UV 5.1, UV 6.1 → UV 5.1, UV 6.1, UV 6.2
Melodisch-rhythmische Gestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Motiv und Motivvariante • Melodische Muster und Formeln • Melodie und Text: Syllabisch und melismatisch 	→ UV 6.6 → UV 5.2, UV 6.4

Rhythmik	
Grundlagen der Zeitgliederung: <ul style="list-style-type: none"> • Tempo, Takt und Metrum • Taktarten 	→ UV 5.1, UV 5.2, UV 6.1, UV 6.5, UV 6.6 → UV 5.1, UV 5.2, UV 6.3, UV 6.2
<ul style="list-style-type: none"> • Metrische und a-metrische Zeitgliederung 	
Tondauern: <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmische Muster und Formeln • Rhythmische Proportionen 	→ UV 5.2, UV 6.1, UV 6.2, UV 6.3

Harmonik	
<ul style="list-style-type: none"> • Dur und Moll 	→ UV 5.2
Dreiklänge und Akkorde: <ul style="list-style-type: none"> • Dreiklangsbildung (Dur/Moll) • Kadenz 	→ UV 6.4, UV 6.6 → UV 6.6

Dynamik / Artikulation	
<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Abstufungen • Dynamische Entwicklungen 	→ UV 5.1, UV 5.3, UV 6.5
<ul style="list-style-type: none"> • Legato, staccato, portato 	→ UV 5.1, UV 6.1, UV 6.3, UV 6.2

Klangfarbe	
<ul style="list-style-type: none"> • Klangfarben und Ton- und Stimmlagen, Instrumentenfamilien 	→ UV 5.2, UV 5.3, UV 6.1, UV 6.4
<ul style="list-style-type: none"> • Klangfarben im Instrumentarium der Unterhaltungsmusik • Synthetische Klangfarben 	→ UV 5.3

Formaspekte

Gestaltungsprinzipien	
Gestaltungsprinzipien: <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung – Ähnlichkeit – Kontrast • Reihung und Entwicklung • Motivwiederholung und -variante 	→ UV 5.2, UV 6.5 → UV 6.3 → UV 5.1, UV 6.3, UV 6.2




Reihungs- und Entwicklungsformen	
Wiederholung von Formteilen <ul style="list-style-type: none"> • Reihungsformen, mehrteilige Formen • Metrisch-periodische Gliederung • Formmuster (Konzertsatz, Rondo) • Solo-Tutti-Wechsel • Da-Capo-Form 	→ UV 6.1, UV 6.3 → UV 6.2 → UV 6.1, UV 6.3 → UV 6.3 → UV 6.3

Notationsformen

Traditionelle Notation	
Notieren von Tondauern <ul style="list-style-type: none"> • Notieren von Tonhöhen im Bereich des Violinschlüssels • Kenntnis der Funktion der Schlüssel (Bass und Violinschlüssel) • Symbole der Dynamik und der Artikulation • Grundlagen des Partituraufbaus • hörendes und lesendes Mitverfolgen von einstimmiger und einfacher mehrstimmiger Musik 	→ UV 5.1, UV 6.1 → UV 5.1, UV 6.1 → UV 5.1 → UV 5.2



Grafische Notationen	
<ul style="list-style-type: none"> • Veranschaulichung von musikalischen Strukturaspekten • Notieren von Höreindrücken und eigener musikalischer Ideen mit Hilfe grafischer Zeichen • Verständigung auf deren Bedeutung (Legende) • hörendes und lesendes Mitverfolgen von einstimmiger und einfacher mehrstimmiger Musik 	

2.7. Übersicht der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Kompetenzbereich	Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkt in den UV
 Rezeption Analysieren und Deuten	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, 	UV 5.1, UV 5.2, UV 5.3, UV 6.2, UV 6.3, UV 6.5
	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, 	UV 6.1, UV 6.4, 6.6
	<ul style="list-style-type: none"> benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen, 	UV 5.1
	<ul style="list-style-type: none"> analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, 	UV 6.2, UV 6.3, UV 6.5, UV 6.6
	<ul style="list-style-type: none"> formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, 	UV 6.6
	<ul style="list-style-type: none"> formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen. 	UV 5.3, UV 6.2, UV 6.3, UV 6.4, UV 6.5, UV 6.6
 Produktion Musizieren und Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen, 	UV 5.1, UV 5.2, UV 6.4
	<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, 	UV 5.2, UV 6.2, UV 6.5
	<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikbezogenen Gestaltungen und Medienprodukte, 	UV 5.3
	<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik, 	UV 6.1, UV 6.3, UV 6.5
	<ul style="list-style-type: none"> stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, 	UV 6.1
	<ul style="list-style-type: none"> präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse. 	UV 6.1, UV 6.3
 Reflexion Erläutern und Beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, 	UV 5.2
	<ul style="list-style-type: none"> strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten, 	UV 5.3, UV 6.4
	<ul style="list-style-type: none"> erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung, 	UV 5.2, UV 6.2, UV 6.4, UV 6.5, UV 6.6
	<ul style="list-style-type: none"> ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein, 	UV 6.1, UV 6.3
	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung, 	UV 5.3, UV 6.1, UV 6.3
	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache. 	UV 6.1, UV 6.2, UV 6.4, UV 6.5, UV 6.6

3. Stoffverteilungsplan Jahrgangsstufen 7 - 10

3.1. Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe 7	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 7.1:</i></p> <p>Thema: Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Hör-eindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen. <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre</p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 7.2:</i></p> <p>Thema: Freud und Leid in der Musik – Liebeslieder und Musik zu Trauer und Abschied von der Renaissance bis zur Gegenwart untersuchen und musizieren.</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung • realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik und Sprache: Kunstlied <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 7.3:</i></p> <p>Thema: Mit Musik manipulieren – Wirkungen von Musik in Werbesituationen erkunden</p>	

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik



Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Musik im funktionalen Kontext:
Musik in der Werbung

Zeitbedarf: 10 Std.

Summe Jgst. 7: 30 Std.

3.2. Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 8

Jahrgangsstufe 8	
<p>Unterrichtsvorhaben 8.1:</p> <p>Thema:</p> <p>Barock, Klassik, Romantik und das 20. Jahrhundert – Ein Überblick über die Epochen</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext • Erläutern historisch-kulturelle und biographische Hintergründe musikalischer Entwicklungen <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik im historisch-kulturellen Kontext: Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 8.2:</p> <p>Thema:</p> <p>Die Entwicklung der Rockmusik: Wo sind ihre Wurzeln? - Wie hat sie sich gewandelt?</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 8.3:</p> <p>Thema:</p> <p>Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und</p>	

politischer Botschaften

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften
- entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften

Inhaltsfelder:



Bedeutungen von Musik



Verwendungen von Musik




Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Rap
- Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft

Zeitbedarf: 10 Std.

Summe Jgst. 8: 30 Std.

3.3. Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9

Jahrgangsstufe 9	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 9.1:</i></p> <p>Thema: Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen. • entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals, <p>Inhaltsfeld:</p>  <p style="margin-left: 20px;">Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Original und Bearbeitung: Coverversion <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 9.2:</i></p> <p>Thema: Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Ein Podcast über den ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. • erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Inhaltsfelder:</p>  <p style="margin-left: 20px;">Bedeutungen von Musik</p>  <p style="margin-left: 20px;">Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalmusik: Sinfonie • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik <p>Zeitbedarf: 16 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 9.3:</i></p> <p>Thema: Wahrnehmungssteuerung im Medium Film – Techniken und Funktionen von Filmmusik</p>	

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik


Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik

Zeitbedarf: 10 Std.

Summe Jgst. 9: 36 Std.

3.4. Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10

Jahrgangsstufe 10	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 10.1:</i></p> <p>Thema: Von Liebe und Sehnsucht – das Kunstlied als Ausdruck eines romantischen Lebensgefühls</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck, • analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen, • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen, • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen. <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Kunstlied <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 10.2:</i></p> <p>Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten - Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte • Analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900. <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900 <p>Zeitbedarf: 16 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben 10.3:

**Thema: Grenzen überschreiten –
Jazz als Beispiel für Crossover in der Musik**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,
- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,
- realisieren Musizierweisen anderer Kulturen,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,

Inhaltsfeld:



Entwicklung von Musik


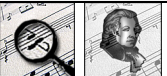
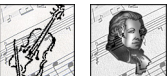

Inhaltlicher Schwerpunkt:








- Musik im interkulturellen Kontext: Jazz; Musik anderer Kulturen








Zeitbedarf: 10 Std.

Summe Jgst. 10: 36 Std.



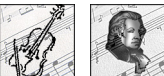

3.5. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7-10 – Jahrgangsstufe 7

UV 7.1 Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> o Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues, populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, • realisieren stiltypische Elemente von Popmusik </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, • erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten in Melodik, Rhythmik, Harmonik sowie in Dynamik und Instrumentation • Instrumentenkonnotation <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik <ul style="list-style-type: none"> o Intervalle o Bluesskala • Harmonik: <ul style="list-style-type: none"> o Dreiklänge: Dur, Moll, vermindert, übermäßig o Bluesschema • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> o Ametrische Musik • Klangfarbe: <ul style="list-style-type: none"> o Klangveränderung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse • Hörprotokoll • Gestaltungsaufgabe, z. Bsp. Blues mit Improvisation; Typische Stilelemente des Blues <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Materialsammlung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Songs der gegebenen Musikrichtung <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Anhang

UV 7.2 Freud und Leid in der Musik – Liebeslieder und Musik zu Trauer und Abschied von der Renaissance bis zur Gegenwart untersuchen und musizieren		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Inhaltlicher Schwerpunkt: o Musik und Sprache: Kunstlied	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale unterschiedlicher Epochen • Erscheinungsformen der Musik des 19. Jahrhunderts <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik <ul style="list-style-type: none"> o Intervalle, Tonleitern, Periodengliederung • Harmonik <ul style="list-style-type: none"> o Dreiklänge: Dur, Moll, vermindert, übermäßig o Dreiklangumkehrungen • Klangfarbe <ul style="list-style-type: none"> o Klangerzeugung • Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> o Formelemente o Liedformen (Strophenlied) • Dynamik / Artikulation <ul style="list-style-type: none"> o Akzente <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse • Hörprotokoll • Gestaltungsaufgabe, z. Bsp. Unter Einbezug einer historischen Perspektive (Vertonung eines Textes unter Verwendung epochentypischer Strukturen und Strukturen der populären Musik) <p>Möglichkeiten des sprachsensiblen Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text- und Sprachanalysen (Lied- und Song-Texte) • Textpuzzle (Gestaltungsaufgabe) • Satzmuster <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Realisieren eines Liebesliedes 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bach: „Aus Liebe will mein Heiland sterben“ (Matthäuspassion) • Purcell: „When I am laid in earth“ (Dido und Aeneas) • Beethoven: „Ich liebe dich“ • Berlioz: „Symphonie fantastique“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Lieder der Rock- und Popmusik • Liebeslieder anderer Kulturkreise • Einbezug fächerübergreifender Module (Religion, Deutsch,...) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Anhang

UV 7.3 Mit Musik manipulieren – Wirkungen von Musik in Werbesituationen erkunden		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
	Verwendungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung • Analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen </div> <div style="margin-bottom: 10px;">   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen </div> <div>   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung • erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Musik in der Werbung (Jingles, Werbesongs, Backgroundmusik, Adaptionen,...) • Funktionen und Wirkungen von Musik in der Werbung • Möglichkeiten der Beeinflussung durch das Zusammenwirken von Bild und Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik <ul style="list-style-type: none"> ○ Melodiearten: Dreiklangsmelodie, Skalenmelodie, Sprungmelodie • Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> ○ Formelemente: Motiv ○ Wiederholung, Variante, Kontrast <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Notationen • Gestaltungsaufgabe zur Thematik „Musik und Werbung“ (z. Bsp. Gestaltung eines Werbejingles, Bearbeitung von Musik bezogen auf Werbesituationen...) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Gestaltungsaufgabe 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbejingles (Audio-Logo): Telekom, Meister Propper, Mc Donalds, Haribo • Adaptionen: Warsteiner (Strauss – „Also sprach Zarathustra“), Obi 2010 (Queen – „We will rock you“) • Werbesongs: z. Bsp. „Summer dreaming“ • Backgroundmusik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Software zur Audibearbeitung (z. Bsp. „Audacity“) • Projekt: Erstellen eines Werbespots <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Anhang

3.6. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7-10 – Jahrgangsstufe 8

UV 8.1 Barock, Klassik, Romantik und das 20. Jahrhundert – Ein Überblick über die Epochen		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Musik im historisch-kulturellen Kontext: Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte • Analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontexte </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext, • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900, • erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale der Epochen • Musikalische Gattungen: Grundzüge der Fuge <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Harmonik: <ul style="list-style-type: none"> o Funktionale Beziehungen zwischen Akkorden o Quintenzirkel o Clusterbildung • Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> o Fuge o Hauptfunktionen o Grundkadenz • Dynamik / Artikulation <ul style="list-style-type: none"> o Dynamikverläufe, Akzentuierungen o Vortragsbezeichnungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse • Sprechfuge ausführen • Musikalische Gestaltungsprinzipien und sich daraus ergebende Formen hörend kennen lernen, vergleichen und beschreiben <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Sprechfuge • Analyseergebnisse 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bernstein: „Cool-Fuge“ (West-Side-Story) • Pachelbel-Kanon • Bach: Inventionen oder Fugen aus WT • Klenk: „Backfuge“ • Heller: „Eine märkwürdige Fuge“ • Toch: „Fuge aus der Geographie“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Förderung durch die Möglichkeit, eigene Sprechfugen zu entwerfen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Anhang

UV 8.2 Die Entwicklung der Rockmusik – Wo sind ihre Wurzeln? Wie hat sie sich gewandelt?

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- o Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik der 1950er und 1960er

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- Beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte
- Analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Stilmerkmale von Erscheinungsformen der Rock- und Popmusik (z. Bsp. Beat, Soul, Reggae, Punk, Disco...)
- Historische Kontexte und biographische Hintergründe

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik & Harmonik
 - o Dreiklänge, Blues-Skala, harmonische Begleitformen, Blues-Schema
- Klangfarbe
 - o Ensemblebesetzung und Instrumente der Rock- und Popmusik
- Formaspekte
 - o Liedformen (Strophenlied, durchkomponiertes Lied)
 - o Musikalische Bausteine (Motiv, Phrase, Thema)
- Rhythmik
 - o Rhythmische Grundmuster aus Jazz, Rock und Pop

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- Klangliche Nachgestaltung ausgewählter Lieder
- Bibliotheks- und Internetrecherche
- Kurzreferate mit medialen Präsentationsformen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Dokumentation der Lernergebnisse (z.Bsp. Portfolio, Wandzeitung,...)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände









- The Beatles: ausgewählte Songs
- John Lennon: ausgewählte Songs
- Bob Marley: ausgewählte Songs
- ...

Weitere Aspekte








- möglicher Museumsbesuch (Rock- und Popmuseum Gronau)
- Ausprägung der lokalen Musikszene

Materialhinweise/Literatur

- Siehe Anhang

UV 8.3 Vom Leben erzählen, Meinungen äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik  Verwendungen von Musik	Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> o Musik und Sprache: Rap o Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen • entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen • erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Musik in der Werbung (Jingles, Werbesongs, Backgroundmusik, Adaptionen,...) • Funktionen und Wirkungen von Musik in der Werbung • Möglichkeiten der Beeinflussung durch das Zusammenwirken von Bild und Musik Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik <ul style="list-style-type: none"> o Melodiearten: Dreiklangsmelodie, Skalenmelodie, Sprungmelodie • Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> o Wiederholung, Variante, Kontrast Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Notationen • Gestaltungsaufgabe zur Thematik „Musik und Werbung“ (z. Bsp. Gestaltung eines Werbejingles, Bearbeitung von Musik bezogen auf Werbesituationen...) Möglichkeiten des sprachsensiblen Arbeitens <ul style="list-style-type: none"> • Text- und Sprachanalysen • Ideennetz • Textpuzzle • Satzmuster Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Gestaltungsaufgabe 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Werbejingles (Audio-Logo): Telekom, Meister Propper, McDonalds, Haribo • Adaptionen: Warsteiner (Strauss – „Also sprach Zarathustra“), Obi 2010 (Queen – „We will rock you“) • Werbesongs: z. Bsp. „Summer dreaming“ • Backgroundmusik Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Software zur Audibearbeitung (z. Bsp. „Audacity“) • Projekt: Erstellen eines Werbespots Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Anhang

3.7. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7-10 – Jahrgangsstufe 9

UV 9.1. Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> ○ Original und Bearbeitung: Coverversion 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen • analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals, • beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen). </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassifizierung diverser Cover-Formate (Hommage, Zitat, Kontrafaktur, Persiflage, Parodie, Collage, Sample, Plagiat, Remix, ...) • Intentionen und Funktionen verschiedener Varianten des Coverns • Techniken der Reproduktion und Modifikation im Vergleich mit Originalversionen • Erstellung und Präsentation eigener Cover-Versionen zu einer Vorlage (Song) mit Hilfe digitaler Werkzeuge • Ökonomische und urheberrechtliche Zusammenhänge im Kontext von Coverversionen • Fachspezifische Texte (Noten, Lyrics, Sachtexte als deskriptive, explikative und argumentative Formate in Rezensionen, Threads, Blogs, Foren..) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle • Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen • Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung • Formaspekte: Verarbeitungstechniken <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Motiv/Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen • Vergleichende Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten • Kriteriengeleitete Beurteilung von Coverversionen und Gestaltungsprojekten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von Cover-Varianten • Anwendung von Analysetechniken • Gestaltung eigener Cover-Versionen • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bella Ciao – Metamorphosen eines Liedes • Layla (Eric Clapton) – Vergleich zweier Versionen des Komponisten im Kontext ihrer biographischen Entwicklung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Layla 1970 ○ Layla 1992 ○ ggf. Werbe-Jingle für Opel <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspektgeleitete Analyse der Melodiestruktur im Hinblick auf den Ohrwurmcharakter des Liedes Bella Ciao (Wiederholung, Entwicklung, Abwechslung, Spannungsbogen) • Produktionsorientierte Aneignung des Liedes durch Klassenmusizieren (Gesang, Instrumente, Boomwhackers) • Analyse verschiedener Interpretationen von Bella Ciao als Widerstandslied in unterschiedlichen historischen und aktuellen Kontexten, Techno-Version, Leitmotiv in TV-Serie, Mallorca – Partysong, ... • Rollenspiel mit fiktiven Protagonisten (Widerstandskämpfer, Liedermacher, Produzent, Techno-DJ, ...) zur Erörterung und Beurteilung von Coverversionen des Liedes <i>Bella Ciao</i> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Bella ciao“: vom Protestsong zum Sommerhit“ • Eric Clapton, Mein Leben (Biografie)

UV 9.2 Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Ein Podcast über den ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik



Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Instrumentalmusik: Sinfonie
- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,
- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Erläuterung des Unterrichtsvorhabens

Als Leitidee für dieses Unterrichtsvorhaben dient die Erstellung eines Podcasts mithilfe des Programms Audacity in Gruppenarbeit, das eine Parallelklasse über den Entstehungskontext und den formalen Aufbau des Kopfsatzes einer Sinfonie der Wiener Klassik informiert. Zentrale, den Podcast vorbereitende Elemente des Unterrichtsvorhabens sind zuvor eine Internetrecherche zum politischen und gesellschaftlich-kulturellen Kontext der Wiener Klassik sowie die Erarbeitung des Aufbaus eines Kopfsatzes einer Sinfonie, der anschließend auch Gegenstand des Podcasts sein soll.

Dabei bietet es sich an, die ebenfalls vor Beginn der Arbeit am Podcast zu leistende Klärung des formalen Ablaufs der Sonatenhauptsatzform im Unterricht von Beginn an an einen Vergleich mit dem klassischen Drama anzulehnen oder/und in Analogie zu einem über die Themen zu personalisierenden Streits zu vermitteln (vgl. hierzu Sophie Charlotte Schmidt, Möglichkeiten einer „personalen“ Interpretation, 1995).

Durch diese Vorgehensweise werden nicht nur formale Spannungsverhältnisse nachvollziehbar, sondern bereits Impulse für eine mögliche Gestaltung des Podcasts gesetzt.

Als erste Annäherung und mögliches Anschauungsbeispiel für einen Podcast kann auch die Vorstellung des ersten Satzes der 5. Sinfonie von Beethoven „aus Sicht eines Sportreporters“ dienen.

Fachliche Inhalte

- Aufkommen einer bürgerlichen Musikkultur vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlich-politischer Machtverhältnisse
- Entstehung des Berufsbildes eines freien Komponisten: Komponieren in Abhängigkeit vom Publikumsgeschmack
- Ideale der musikalischen Klassik
- typischer Ablauf der Sonatenhauptsatzform
- Kompositionsprinzipien motivisch-thematischer Arbeit
- Gestaltungsprinzipien eines Podcasts

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Melodik:** Diatonik, Chromatik, Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig
- **Harmonik:** Dreiklänge: Dur, Moll; einfache Kadenz
- **Formaspekte:** Formelemente: *Motiv, Thema*; Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*; Formtypen: *Sonatenhauptsatzform*
- **Notation:** Bassschlüssel; Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analysetechniken eines Kopfsatzes einer Sinfonie der Wiener Klassik
- Kreative Gestaltung eines musikbezogenen Podcasts im Team
- Nutzung/Handhabung des Programms Audacity
- Bibliotheksrecherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Krieteriengeleitete Bewertungen der Podcasts
- Schriftliche Übung: Klassik und formaler Ablauf der Sonatenhauptsatzform

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände








- Beethoven, Sinfonie Nr. 1
- Beethoven Sinfonie Nr. 5
- Mozart: Sinfonie Nr. 39 oder 40 etc.

Weitere Aspekte








- Erkundung der Möglichkeiten von Audacity
- Schreiben einer zum formalen Ablauf und Ausdrucksgehalt der gewählten Sinfonie passenden Geschichte
- eventuell Besuch eines Sinfoniekonzerts

Materialhinweise/Literatur

- https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienwerkstatt/fortbildungen/podcast/unterricht/produktorientiert/
- <https://www3.sachsen.schule/thema-podcast/podcast-entstehung/>
- Jochen Hubmacher, Entscheidung unter Flutlicht. Beethovens Fünfte als Fußballreportage
- Line Rider's Beethoven's 5th

UV 9.3 Wahrnehmungssteuerung im Medium Film – Techniken und Funktionen von Filmmusik		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Verwendungen von Musik</p>	Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> o Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film, </div> <div style="margin-bottom: 10px;">   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen in Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film, </div> <div>   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film. </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in zentrale Funktionen und Techniken der Filmmusik an Beispielen Wahrnehmungsexperimente bzgl. der wahrnehmungssteuernden Funktion und manipulativen Kraft von Musik in Filmen Analyse ausgewählter Szenen aus Filmen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen Melodik: Intervalle, Motiv und Motiv-Varianten, Phrase, Thema Harmonik: einf. Kadenz-Harmonik, gebrochene Dreiklänge Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen Artikulation: staccato-legato, Akzente <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast, Symmetrie, Perioden-Systeme <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellung von Notationen Gestaltungsaufgabe zur Thematik „Musik und Werbung“ (z. Bsp. Gestaltung eines Werbejingles, Bearbeitung von Musik bezogen auf Werbesituationen...) <p>Möglichkeiten des sprachsensiblen Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> Zuordnung (Ausdruckselemente - musikalische Merkmale) Materialbox (Formaspekte, Motiv-Variationen) Lernplakate & Mind-Maps (zu Funktionen von Filmmusik) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung individuell angefertigter Hör- & Notentext-Analysen Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> James Bond: Goldfinger Jurassic Park Harry Potter ... <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Eigene Vertonung einer Filmszene mit Hilfe digitaler Werkzeuge Vertiefung: kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der Mitschülerinnen und Mitschüler <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Maas/Schudack: Musik und Film – Filmmusik (Schott, 1994)

3.8. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7-10 – Jahrgangsstufe 10

UV 10.1. Von Liebe und Sehnsucht – das Kunstlied als Ausdruck eines romantischen Lebensgefühls		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> o Musik und Sprache: Kunstlied 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck, • analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Rezeptionsweisen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Topoi der Romantik • Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel • Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Intervalle, Dreiklangs-Melodik, Motiv und Motiv-Varianten, Phrase, Thema • Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D, Dreiklangs-Umkehrungen • Dynamik/Artikulation: Abstufungen & dynam. Entwicklungen • Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; einfache und zusammengesetzte Liedformen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Gedichtanalysen • Analyse von Motiv/Motivverarbeitungen in Melodistrukturen • Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen • Notentextanalysen im Hinblick auf motivisch-thematische Arbeit und Ausdrucksgesten • Anfertigen einer einfachen, akkordischen Liedbegleitung • Entwurf einer eigenen Gedichtvertonungen • Schriftliche Erläuterung der Gestaltungsaufgabe • Ggf. Musikalische Realisierung der Gestaltungsaufgabe • Sachkundiger Kommentar zu musikalischen Darbietungen • Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse Möglichkeiten des sprachsensiblen Arbeitens <ul style="list-style-type: none"> • Text- und Sprachanalysen • Ideennetz • Satzmuster Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Hör- und Notentext-Analysen • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Lieder von Schubert, Schumann, Mendelssohn und Mahler Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelt-Bezüge mittels „Topos-Didaktik“ • Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten • Untersuchung des Wort-Ton-Verhältnisses als Grundlage einer Interpretation von wort-gebundener Musik • Musikpraktische Erarbeitung und Präsentation von Kunstliedern und eigener Gedichtvertonungen • Aspektgeleitete Analyse der Melodistruktur im Hinblick auf das Verhältnis von Ausdruck und melodischer Struktur • Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Anhang
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen 		
  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen, • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen. 		

UV 10.2 Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- o Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900

Konkretisierte
Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- Beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte
- Analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Erläuterung des Unterrichtsvorhabens

Als roter Faden für diese Unterrichtseinheit dient die Erstellung eines Produktportfolios zur Umbruchsituation in Gesellschaft, Kunst und Musik am Beispiel der Stadt Wien Anfang des 20. Jahrhunderts und der daraus erwachsenen musikhistorischen Konsequenzen. Im Rahmen des individuell zu erstellenden Portfolios sollen die Schülerinnen und Schüler die Unterrichtsergebnisse sowie ihre eigenen Erfahrungen mit der Musik der Zweiten Wiener Schule dokumentieren. Dazu setzt der Unterricht verschiedene Impulse, z.B.:

- Schlaglichtartige Aufarbeitung der gesellschaftlichen, kunst- wie musikhistorischen Situation zu Beginn des 20. Jahrhunderts (Gruppenarbeit/-puzzle auf Basis von bereitgestellten und eingerichteten Materialien bzw. Internetrecherche, thematisch getrennt etwa nach: „Zeitenwende: Gesellschaftlich-historische Umbruchssituation zu Beginn des 20. Jahrhunderts“, „Strömungen in der Bildenden Kunst“, „An der Grenze der Tonalität“).
- Herausarbeiten von Berührungspunkten insbesondere zwischen Malerei (Künstlergruppe „Der blaue Reiter“) und Musik
- Exemplarische wie punktuelle Betrachtung von Auszügen aus drei Werken der Zweiten Wiener Schule aus den Bereichen Atonalität, Zentralklangtechnik und Zwölftontechnik, die zeigen, wie Berg, Schönberg und Webern versuchen, Ausdrucksmöglichkeiten jenseits der Tonalität zu finden.
- Arbeiten mit Methoden der Selbstreflexion musikalischer Erfahrungen (z.B. Percepte, freies Schreiben zu Musik etc.)
- Abschließend Schreiben eines Leserbriefs anlässlich des 100. Jubiläums des Skandalkonzerts von 1913, in dessen Rahmen das Rezeptionsproblem der Zweiten Wiener Schule diskutiert wird (Vorbereitung u.a. durch Textarbeit).

Fachliche Inhalte

- Stilmerkmale von Werken am Übergang ins 20. Jahrhundert
- Innovative Aspekte in Werken der Zweiten Wiener Schule (a. d. Bereichen Atonalität, Zentralklang- und Zwölftontechnik)
- Reflexion der eigenen Hörerfahrungen mit Werken der Zweiten Wiener Schule
- Beurteilung des Rezeptionsproblems der Zweiten Wiener Schule

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Rhythmik:** Ametrische Musik, Polyrhythmik
- **Melodik:** Diatonik, Chromatik, Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig*
- **Dynamik, Artikulation:** Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen
- **Formaspekte:** Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*
- **Notation:** Bassschlüssel

Fachmethodische Arbeitsformen

- Einführung in die Portfolioarbeit
- Vertiefung: Internet-/Bibliothek-Recherche von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten
- Analysetechniken exemplarischer Kompositionen aus dem Bereich der „Zweiten Wiener Schule“
- Vertiefung der Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Bewertung des Produktportfolios und/oder des Leserbriefs

Individuelle
Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände








- Claude Debussy: *Voiles, La Mer*
- Gustav Mahler: *Sinfonie Nr. 1*
- Richard Wagner: *Tristan und Isolde*
- Arnold Schönberg: *Sechs kleine Klavierstücke op. 19*
- Alban Berg: *Violinkonzert*
- Anton Webern: *George-Lieder op. 4 etc.*
- Kent Nagano, „Schönberg – Kollaps und Neustart“
- Arnold Schönberg, Radio-Vortrag über seine „Variationen für Orchester op. 31“ (<https://www.hr-sinfonieorchester.de/orchester/historie/klangspuren/audio-arnold-schoenberg-radio-vortrag-ueber-seine-variationen-fuer-orchester-op-31.audio-4942.html>)

Weitere Aspekte

- möglicher Museumsbesuch (Rock- und Popmuseum Gronau)
- Ausprägung der lokalen Musikszene

Materialhinweise/Literatur

- Thema Kunst: Aufbruch in die Moderne
- Zum Skandalkonzert 1913, *Reichspost. Unabhängiges Tagblatt für das christliche Volk Österreich-Ungarns*, Wien (Zeitung vom 1.4.1913): <http://anno.onb.ac.at/cgi-con- tent/anno?apm=0&aid=rpt&datum=19130401&seite=07>

UV 10.3 Grenzen überschreiten – Jazz als Beispiel für Crossover in der Musik		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Entwicklungen von Musik	Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> o Musik im historisch-kulturellen Kontext: Jazz; Musik anderer Kulturen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Rezeption </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes, • beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes, <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Produktion </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, • realisieren Musizierweisen anderer Kulturen, • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Reflexion </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse, • erläutern wesentlicher Gestaltungsmerkmale von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale von Erscheinungsformen des Jazz sowie der Musik anderer Kulturen • Historische Kontexte und biographische Hintergründe <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik & Harmonik <ul style="list-style-type: none"> o Tonleitersysteme anderer Kulturen, Vermischung afrikanischer und europäischer Skalen im Blues o Dreiklänge, Blues-Skala, harmonische Begleitformeln, Blues-Schema • Klangfarbe <ul style="list-style-type: none"> o Ensemblebesetzung und Instrumente des Jazz • Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> o Liedformen & Musikalische Bausteine (Motiv, Phrase, Thema) • Rhythmik <ul style="list-style-type: none"> o Rhythmische Grundmuster aus Jazz, Blues, Rock, Pop und anderen Kulturen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Bibliotheks- und Internetrecherche • Techniken der Improvisation mit ausgewählten Skalen über einfache harmonische Konzepte • Kurzreferate mit medialen Präsentationsformen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Lernergebnisse (z.B. Referat, Portfolio...) • Präsentation von Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Worksongs & Spirituals • Backwater Blues • ausgewählte Stücke von Louis Armstrong, Miles Davis, John Coltrane u.a. <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Notentextanalysen von Jazzidiomen in transkulturellen Kontexten • eventuell Besuch einer Jazzdarbietung <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Anhang

3.9. Inhaltsfeldbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben 7-10



I Bedeutungen






II Entwicklungen



III Verwendungen

7	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Kunstlied <p>UV 7.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre <p>UV 7.1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung <p>UV 7.3</p>
8	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Rap <p>UV 8.3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre <p>UV 8.1, UV 8.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft <p>UV 8.3</p>
9	<ul style="list-style-type: none"> • Original und Bearbeitung: Coverversion • Instrumentalmusik: Sinfonie <p>UV 9.1, UV 9.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik <p>UV 9.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik <p>UV 9.3</p>
10	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Kunstlied <p>UV 10.1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900 • Musik im interkulturellen Kontext: Jazz; Musik anderer Kulturen <p>UV 10.2, UV 10.3</p>	

3.10. Übersicht der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Kompetenzbereich	Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkt in den UV
 Rezeption Analysieren und Deuten	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, 	UV 7.2, UV 7.3, UV 8.1, UV 8.2, UV 8.3, UV 10.1, UV 10.2, UV 10.3
	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, 	UV 7.1, UV 8.1, UV 8.2, UV 8.3, UV 9.2, UV 9.3
	<ul style="list-style-type: none"> benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, 	UV 9.1, UV 10.1, UV 10.2
	<ul style="list-style-type: none"> analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, 	UV 7.2, UV 8.1, UV 8.2, UV 9.1, UV 9.2, UV 10.1, V 10.2
	<ul style="list-style-type: none"> präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, 	UV 9.2
	<ul style="list-style-type: none"> formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	UV 7.3, UV 8.3, UV 9.2, UV 9.3, UV 10.1, UV 10.3
 Produktion Musizieren und Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, 	UV 7.1, UV 7.2, UV 8.2, UV 10.3
	<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, 	UV 7.1, UV 8.3, UV 9.1, UV 10.3
	<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, 	UV 7.3, UV 9.3, UV 10.1
	<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, 	UV 9.2
	<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, 	UV 7.3, UV 8.1, UV 8.3, UV 9.2
	<ul style="list-style-type: none"> produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, 	UV 8.3, UV 9.1, UV 9.3
	<ul style="list-style-type: none"> notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, 	UV 8.2
	<ul style="list-style-type: none"> präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form, 	UV 8.3
 Reflexion Erläutern und Beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, 	UV 8.1, UV 8.3, UV 10.2
	<ul style="list-style-type: none"> strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, 	UV 9.1, UV 9.2, UV 10.2
	<ul style="list-style-type: none"> ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, 	UV 7.3, UV 9.1, UV 9.2, UV 9.3, UV 10.2
	<ul style="list-style-type: none"> erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, 	UV 7.1, UV 9.1, UV 10.1, UV 10.3
	<ul style="list-style-type: none"> erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, 	UV 7.2, UV 8.1, UV 9.1, UV 9.2, UV 10.1, UV 10.3
	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse 	UV 7.2, UV 7.3, UV

	bezogen auf einen thematischen Kontext.	9.3
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	UV 7.1, UV 8.1, UV 8.2, UV 8.3, UV 10.2, UV 10.3
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, 	UV 9.1
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. 	UV 9.1

4. Grundlagen Leistungsbewertung im Fach Musik **Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ in der Sekundarstufe I**

Verfahren und Kriterien der Leistungsbewertung laut Fachkonferenzbeschluss vom 03.12.2009

Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Musik stellen § 48 des Schulgesetzes für das Land NRW sowie § 6 der APO-SI dar.

Die Leistungsbewertung im Beurteilungsbereich „Mitarbeit im Unterricht“ erfasst die Qualität und Kontinuität der Beiträge, die Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen erbringen. Diese Beiträge sollen von den SuS im Fach Musik in enger Bindung an die Aufgabenstellungen, die inhaltliche Reichweite und das Anspruchsniveau der jeweiligen Unterrichtseinheit in unterschiedlichen mündlichen, schriftlichen und praktischen Formen erbracht werden. Dabei können dem 2011 erschienenen Kernlehrplan für das Fach *Musik* zufolge neben den handlungsbezogenen Kompetenzen, die die drei in den oben beschriebenen Unterrichtsvorhaben detailliert ausgewiesenen Kompetenzbereiche *Rezeption*, *Produktion* und *Reflexion* umfassen (vgl. v.a. 2.7 und 3.9), auch die musikalisch-ästhetischen Kompetenzen in ihren individuellen Ausprägungen berücksichtigt werden. Den musikalisch-ästhetischen Kompetenzen, die sich unter den vier Aspekten Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität konkretisieren, kommt besonders im parallel zum traditionellen Musikunterricht stattfindenden Chorprofil ein großer Stellenwert zu. Die Aspekte der Leistungsbewertung im Chorprofil sind im schulinternen Curriculum für den Wahlpflichtbereich Chorprofil der Sekundarstufe I detailliert dargestellt.

5. Lehr- und Lernmittel:

Im AFG-Musikunterricht wird traditionell mit vielen verschiedenen Materialien gearbeitet. Dazu zählen unter anderem auch die an der Schule vorhandenen Lehrwerke, die jedoch eher punktuell eingesetzt und daher nicht dauerhaft an die SuS ausgegeben werden, aber in den Musikräumen aufbewahrt werden und bei Bedarf genutzt werden können. Folgende Lehrwerke sind in Klassenstärke vorhanden:

Jahrgangsstufen 5&6

- „O-Ton 1“ – Arbeitsbuch für den Musikunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6, Schöningh-Verlag, 2011
- „Amadeus 1“ – Unterrichtswerk für den Musikunterricht in den Klassenstufen 5 und 6 des Gymnasiums, Lugert-Verlag / Klett-Verlag, 2001

Jahrgangsstufen 7-9

- „O-Ton 2“ – Arbeitsbuch für den Musikunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6, Schöningh-Verlag, 2012
- Spielpläne 7/8 für den Musikunterricht an allgemein bildenden Schulen Klett-Verlag 1997
- Spielpläne 9/10 für den Musikunterricht an allgemein bildenden Schulen Klett-Verlag 1999

Liederbücher/Chorbücher

- „Sing & Swing“ – Das Liederbuch, Helbing-Verlag 2004
- „Sing & Swing“ – Das Chorbuch für gleiche Stimmen, Helbing-Verlag 2009
- „4 voices“ – Das Chorbuch für gemischte Stimmen, Helbing-Verlag 2000
- „pop 4 voices“ – Rock – Pop – Evergreen für gemischten Chor, Helbing-Verlag 2010
- „wise guys – Sing mal wieder“ Das Chorbuch für gemischte Stimmen, Scholtt-music 2008
- „100 Carols for Choirs“, Oxford University Press 1987
- „John Rutter – Anthems“, Oxford University Press 2003
- „Morton Lauridsen – Les Chansons des Roses“, Peermusic 1994
- „A Little Jazz Mass“, Oxford University Press 2006